

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 8a - TELEPHON: B 40-500, KL. 838, 837 U. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Donnerstag, 1. April 1954

Blatt 487

Verena hustet nicht mehr

=====

1. April (RK) Der kleinen Verena Malcher hat der Höhenflug gut getan. Sie war springlebendig und sah frisch und fröhlich aus, als sie heute vormittag in Begleitung ihrer Mutter Bürgermeister Jonas im Rathaus besuchte, um sich für seine Intervention bei Brigadegeneral William T. Fitts zu bedanken. Selbetverständlich war es Verenas erster Flug. Vor zwei Tagen plagte sie aber der Keuchhusten noch so sehr, daß sie die Schönheit einer solchen Luftreise nicht auskosten konnte. Ihr Zustand hat sich aber sehr gebessert und das war ja der Zweck des Fluges. Allerdings wird der Arzt erst nächste Woche feststellen können, ob die Besserung eine bleibende ist. Verena unterhielt sich mit dem Bürgermeister ohne Scheu. Sie hatte einen duftenden Blumenstrauß mitgebracht, der nunmehr einen Ehrenplatz auf dem Schreibtisch des Bürgermeisters erhalten hat.

Schweizerische Fürsorgerinnen in Wien

=====

1. April (RK) Als Gäste der Wiener städtischen Fürsorgerinnenschule sind Dienstag vierzig Schülerinnen der Fürsorgerinnen-Bildungsanstalt der Stadt Zürich in Wien eingetroffen. Die Schweizer Schülerinnen haben kürzlich das Diplom dieser Anstalt erhalten. Sie bleiben eine Woche in Wien um hier

fachlichen Vorträgen beizuwohnen und verschiedene soziale Einrichtungen kennen zu lernen.

Gestern hielt Vizebürgermeister Honay vor den Schweizer Gästen einen instruktiven Vortrag über das Wiener Wohlfahrtswesen.

Zwei Wiener Kleinbühnen prämiert
=====

"Kaleidoskop" und "Theater im Palais Esterhazy"

fürten "nach Punkten"

1. April (RK) Das Kulturamt der Stadt Wien hat dem Theater "Kaleidoskop" für die Aufführung des Stückes "Leonce und Lena" von Georg Büchner eine Prämie von 1.500 Schilling und dem "Theater im Palais Esterhazy" für die Aufführung von "Feuer auf der Erde" von Francois Mauriac eine Prämie von 1.000 Schilling aus dem Kultur Groschen zuerkannt.

Damit wurden zum erstenmal seit der Einführung der Prämienaktion für die "Kellertheater" zwei Kleinbühnen für besondere Leistungen ausgezeichnet. Diese Aktion wurde auf Antrag von Stadtrat Mandl im Februar von der Wiener Landesregierung beschlossen. Auf Grund einer Bewertung der aufgeführten Bühnenstücke nach Punkten sollen in jedem Monat zwei Prämien zuerkannt werden. Für die Punktebewertung sind der literarische Wert des Stückes, seine Gegenwartsnähe, ob österreichischer Autor, Darstellung, Regie und Ausstattung ausschlaggebend. Zur Prüfung wurden außenstehende unabhängige Theaterfachleute herangezogen.

Fälligkeitstermine der Abgaben der Stadt Wien im April
=====

1. April (RK) Im April sind nachstehende Abgaben fällig:
10. April: Getränkesteuer für März,
Gefrorenessteuer für März,
Vergnügungssteuer und Sportgroschen
für die zweite Hälfte März,
Ankündigungsabgabe für März.
14. April: Anzeigenabgabe für März.
15. April: Lohnsummensteuer für März.
25. April: Vergnügungssteuer und Sportgroschen
für die erste Hälfte April.
30. April: Hundeabgabe (zweite Hälfte).

Gemeinde Wien kauft 50 "Thermobloc"
=====Heiße Luft für Winter und Sommer

1. April (RK) Der Gemeinderatsausschuß für Bauangelegenheiten beschäftigte sich in seiner heutigen Sitzung auf Antrag von Stadtrat Thaller auch mit der Anschaffung von 50 Stück Heizöfen besonderer Art. Es handelt sich um vollautomatische Warmlufterzeugungsgeräte, die unter der Bezeichnung "Thermobloc" als belgisches Patent bis jetzt nur im Ausland verwendet wurden. In den vergangenen Monaten hat das Wiener Stadtbauamt diesen Apparat weiter entwickelt. Der Bauausschuß genehmigte für die Anschaffung der ersten 50 Geräte, die nun auch in Österreich in Lizenz erzeugt werden können, 2,5 Millionen Schilling.

Das Wiener Stadtbauamt hat bereits im vergangenen Winter dieses neuartige Heizsystem auf einer seiner Baustellen mit Erfolg erprobt. Der Versuch, ein im Rohbau fertiggestelltes und nach außen abgedichtetes Haus vom Parterre bis zum Dachboden mittels dieser Heizvorrichtung zu erwärmen, ist gut gelungen. Das mit Heizöl gefeuerte Aggregat bläst vom Hauseingang heiße Luft bis in die entlegensten Räume und ermöglicht so die Ausführung sämtlicher Bauarbeiten auch bei stren-

gem Frost. Weitere Vorteile zeigten sich bei der Erprobung in arbeits- und bautechnischer sowie in wirtschaftlicher Hinsicht. Die Vorteile sind schon dadurch gegeben, daß die neue Heizeinrichtung fast keine Bedienung benötigt und die Brennstoffkosten bedeutend herabsetzt. Mit diesem Apparat läßt sich auch sauberer arbeiten als mit Koks. Die Anschaffung der Warmlufterzeugungsgeräte werden vor allem die Bauarbeiter als eine freudige Botschaft begrüßen; in der nächsten Winterperiode wird auf noch mehr städtischen Baustellen durchgearbeitet werden können.

Der "Thermobloc" wird aber auch in heißen Sommermonaten eine wichtige Funktion erfüllen, nämlich beim Austrocknen der Neubauten. Die von der Straße aufgesaugte Warmluft wird mittels Ventilatoren durch das Bauwerk getrieben und bewirkt so eine raschere Austrocknung der Wohnungen. Bis jetzt mußten für diese Zwecke gleichfalls Koksöfen geheizt werden.

Rindernachmarkt vom 1. April

=====

1. April (RK) Unverkauft vom Vortag: 5 Kühe. Auftrieb: 9 Stiere, 36 Kühe, Summe 45. Gesamtauftrieb: 9 Stiere, 41 Kühe, Summe 50. Unverkauft: 3 Kühe. Verkauft: 9 Stiere, 38 Kühe, Summe 47.

Schweinenachmarkt vom 1. April

=====

1. April (RK) Unverkauft 115, Neuauftrieb 115, Summe 230. Verkauft 114, unverkauft 116 Schweine.

Der Marktverkehr war ruhig. Hauptmarktpreise.